Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus, sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Abend-Ausgabe.



Nr. 820

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 22. November.

1890

Amtliches.

Berlin, 21. Nov. Der ordentliche Professor Dr. Jolly ist in Folge seiner Ernennung zum ordentlichen Professor an der Universität Berlin aus der medizinischen Fakultät der Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg ausgeschieden.

Der König hat den Landgerichtsrath v. Eschstruth in Wiesbaden zum Ober-Landesgerichtsrath in Frankfurt a. M. und den Staatsanwalt Dr. Isenbiel in Breslau zum Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Oppeln ernannt; ferner dem Staatsanwalt Herr in Danzig den Rang der Räthe vierter Klasse der höheren Provinzialbeamten und dem Landrichter Dr. Schellbach bei dem gemeinschaftlichen Landgericht in Rudolstadt den Charakter als Landgerichtsrath verliehen; sowie den Gerichts-Assessor Matthes in Rixdorf zum Amtsrichter in Angermünde, den Gerichtsassessor Chales de Beaulieu in Tilsit zum Amtsrichter in Saalfeld O.-Pr., den Gerichtsassessor Stein in Mehlauken zum Amtsrichter daselbst, den Gerichtsassessor Jacobson in Insterburg zum Amtsrichter in Zinten, den Gerichtsassessor Robe in Stolp zum Amtsrichter in Schlochau, den Gerichtsassessor Siemens in Hann.-Münden zum Amtsrichter in Bergen bei Celle, den Gerichtsassessor Lindemann in Hildesheim zum Amtsrichter in Malgarten, den Gerichtsassessor Saint-Pierre in Wiedenbrück zum Amtsrichter in Rheda, den Gerichtsassessor Auler in Lennep zum Amtsrichter in Simmern und den Gerichtsassessor Freiherrn v. Harff in Bitburg zum Amtsrichter in Merzig ernannt.

Der König hat den nachstehend benannten Landrichtern den Charakter als Landgerichtsrath verliehen, und zwar: I. im Bezirk des Kammergerichts: den Landrichtern Lindemann in Prenzlau und Jewasinski in Guben, II. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau: den Landrichtern Baum in Oels, Büchner in Neisse, Dr. jur. Ackermann in Glatz und Traumann ist Beuthen O.-Schl., III. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kassel: dem Landrichter Kulenkamp in Kassel, IV. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Celle: den Landrichtern Brockmann und Mügge in Stade, V. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Köln: den Landrichtern Lauerburg in Köln und Behrendes in Trier, VI. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Frankfurt a. M.: dem Landrichter Düssell zu Neuwied, VII. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm: den Landrichtern Luthe in Essen, Greiff in Dortmund und Mensing in Duisburg, VIII. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kiel: den Landrichter Sundheim in Kiel, IX. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg i. Pr.: dem Landrichter Biensfeldt in Tilsit, X. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder: dem Landrichter Schweiger in Elbing, XI. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg a. S.: dem Landrichter Dr. jur. Mendrella in Naumburg a. S., XII. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen: den Landrichtern Wolffsohn in Posen, Vette in Ostrowo und Specht in Posen, XIII. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Stettin: dem Landrichter Lieberkühn in Stolp.

Der König hat nachstehend benannten Amtsrichtern den Charakter als Amtsgerichtsrath verliehen, und zwar: I. im Bezirk des Kammergerichts: den Amtsrichtern Petersen in Berlin, Heßler in Sorau, Reetzke in Spandau, von dem Knesebeck in Frankfurt a. O., Sandersleben in Guben, Schwenke in Finsterwalde, Kornek in Berlin, Thiele in Seelow und Degener in Frankfurt a. O., II. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau: den Amtsrichtern Floegel in Landeck und Matthes in Liegnitz, III. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Celle: den Amtsrichtern Adickes in Neuhaus a. O., Meyer in Melle, Büning in Leer, Leonhardt in Hildesheim, Niemeyer in Harburg und Roscher in Herzberg, IV. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Köln: den Amtsrichtern Dr. jur. Wallau in Wittlich, van Rossum in Boppard und Lempertz in Köln, V. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Frankfurt a. M., dem Amtsrichter Heeser in Ehringshausen, VI. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm: den Amtsrichtern Schnitzler in Fredeburg, Münch in Münster, Bohnstedt in Wesel, Schultz in Münster und Scheele in Ahaus, VII. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder: den Amtsrichtern Schlüter in Neustadt Westpr. und v. Livonius in Marienburg, VIII. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg a. S.: den Amtsrichtern Kleeberg in Oschersleben und Schneidewind in Langensalza, IX. im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen: den Amtsrichtern Schaefer in Ostrowo, Recke in Bromberg und Pleßner in Kempen.

Der König hat den Oberlehrer am Gymnasium zu Elberfeld Otto Lutsch zum Gymnasial-Direktor ernannt.

Dem Gymnasial-Direktor Lutsch ist die Direktion des Gymnasiums zu Kreuznach übertragen worden.

Dem Dr. Joest in Berlin ist das Prädikat „Professor" beigelegt worden.

Der Rechtsanwalt Bergmann in Myslowitz ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Myslowitz, ernannt worden.

Deutschland.

□ **Berlin,** 20. Nov. Die Zahl solcher „Studirten", welche einem „studirten Berufe" nicht oder, aus den allerverschiedensten Gründen, nicht mehr angehören, ist sehr groß, und ein besonders bedeutender Theil drängt sich in den Großstädten, speziell in Berlin, zusammen, wo die Gelegenheit zur Beschäftigung eine recht mannigfaltige ist. Mancher hat von vornherein nicht beabsichtigt, sich einem Lebensberuf, der akademisches Studium bedingt, zuzuwenden. (Darin hat unsere Zeit ja einen bemerkenswerthen Fortschritt gemacht, daß viele vermögendere junge Leute das akademische Studium bloß um seiner selbst willen oder, um nachher in freiem Erwerb ihr Glück in der Welt zu suchen, betreiben. Leider bleibt dem gegenüber die Hochschule selbst noch zu sehr Beamtenschule.) Andere hindert die Ueberfüllung in den Berufen, sich durch einen solchen ihr Brot zu verdienen. Wieder andere sind verschuldet oder unverschuldet aus ihrer Karriere herausgerissen worden. Hier hat sich jetzt ein „Verein studirter Herren" gebildet, dessen etwas sonderbarer Name nicht besagt, was in Wirklichkeit Bedingung der Aufnahme ist, daß die Mitglieder sich nicht in „speziell akademischen" Berufen befinden. Der Verein bittet für seine Mitglieder um Zuwendung von Arbeit aller Art, speziell Redakteurstellungen (damit wirds natürlich hapern), Korrektor-, Sekretärstellen, Privatunterricht, Uebersetzungen, kaufmännische und Bureauthätigkeit. Die gewiß nicht unehrenhafte „Bitte" um „Zuwendung" von „Arbeit aller Art" (jeder dieser Ausdrücke ist charakteristisch) enthält das Eingeständniß von vieler vorhandener Noth und Arbeitslosigkeit. — — Der Beschluß der Berliner Strike-Kontroll-Kommission, die nicht einer sozialdemokratischen Organisation angehörigen Kellner durch Entziehung des Trinkgeldes zu boykotten, wird den verständigeren Anhängern der Partei offenbar recht unbequem. So kam gestern in einer kaufmännischen Versammlung der Antrag, dem gedachten Beschlusse beizutreten, nach Schluß der Tagesordnung unter dem üblichen „Verschiedenen" zur Diskussion. Für den Antrag sprach der Vertreter der sozialdemokratischen Handlungsgehilfen in der Strike-Kontroll-Kommission; dagegen ein Redner, der sich als Nicht-Sozialdemokrat bezeichnete; man merkte deutlich, daß der Antrag dem Büreau und dem Referenten höchst ungelegen kam. Diese enthielten sich der Abstimmung über den Antrag, welcher mit ca. 200 gegen 150 Stimmen Annahme fand. — — Eine offizielle Verbindung mit Prof. Koch ist von der Pariser Medizinischen Akademie eingeleitet worden. Dagegen hat der Meldung eines französischen Blattes zufolge die französische Regierung erklärt, für jetzt keinem französischen Gelehrten oder Arzt einen offiziellen Auftrag, das Kochsche Verfahren an Ort und Stelle zu studiren, geben zu wollen. Französische Aerzte, welche aus freien Stücken und auf ihre Kosten sich mit der neuen wissenschaftlichen Methode bekannt machen wollen, sind in kleiner Zahl hier anwesend; unter ihnen Dr. Schafier und Dr. Garcin.

— Der neue Vertrag zwischen der Reichsregierung und der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft, über dessen Abschluß wir bereits einen telegraphischen Bericht gebracht haben, enthält folgende wichtige Vereinbarungen:

„Betreffs der dem Sultan von Zanzibar zu gewährenden Entschädigung verpflichtet sich die Gesellschaft der kaiserlichen Regierung spätestens am 28. Dezember 1890 den Betrag von 4 Mill. Mark deutscher Reichswährung in Gold auszuzahlen. Zur Aufbringung der Mittel für diese Zahlung, sowie zur Verwendung für dauernde wirthschaftliche Anlagen in dem deutsch-ostafrikanischen Gebiet und zur Beförderung des Verkehrs nach demselben verpflichtet sich die Gesellschaft eine Anleihe im Gesammtbetrage von 10 556 000 M. zu schaffen. Der kaiserlichen Regierung fallen alle vom Zeitpunkte der Uebernahme der Verwaltung ab eingehenden Zolle, sowie die etwa zur Hebung gelangenden Steuern und sonstigen öffentlichen Gefälle jeder Art zu. Dagegen verpflichtet sie sich, vom 1. Jan. 1891 ab bis dahin, wo die von der Gesellschaft aufzunehmende Anleihe zur Tilgung gelangt ist, an die von der Gesellschaft zu bezeichnende Stelle unter allen Umständen den Jahresbetrag von 600 000 M. zu zahlen. So lange die Verpflichtung zu dieser Zahlung besteht, wird die Regierung Aenderungen der Zollsätze nicht eintreten lassen, sofern dadurch das Aufkommen eines Zollertrages von mindestens 600 000 Mark jährlich gefährdet werden könnte. Die Gesellschaft hat unter gewissen Beschränkungen das ausschließliche Recht auf Eigenthumserwerb von Grundstücken u. dergl. in dem früheren Sultansgebiet. Sie erhält außerdem Vorrechte in Bezug auf Mineraliengewinnung und für einen etwa zu konzessionirenden Bahnbau, ferner die Befugniß, eine Bank mit Noten-Privilegium zu errichten und wird vor dem Erlaß von Gesetzen und Verordnungen, außer im Falle der Dringlichkeit zur Abgabe einer gutachtlichen Aeußerung aufgefordert werden."

Militärisches.

r. **Personalveränderungen im V. Armeekorps:** v. Jerin, charakteris. Port.-Fähnrich vom Jäger-Bat. von Neumann (erstes Schles.) Nr. 5, v. Ballusek, Oberjäger von demselben Bataillon, zu Port.-Fähnr. befördert; Schiele, Pastor, Lange, Unteroffiziere vom Niederschles. Fuß-Art.-Regt. Nr. 5, zu Port.-Fähnrichs befördert; Strahl, Pr.-Lt. vom Niederschlesischen Pion.-Bat. Nr. 5, zum Hauptmann und Kompagniechef befördert; die Unteroffiziere Wolff, Hoffmann vom Niederschles. Pion.-Bataillon Nr. 5 zu Port.-Fähnr. befördert. — Bajen, Sek.-Lieut. vom Inf.-Regt. Graf Kirchbach (1. Niederschles.) Nr. 46, Müller, Major nnd Abtheil.-Kommandeur vom Posener Feld-Art.-Regt. Nr. 20, mit Pension und der Regiments-Uniform des Schleswig. Feld-Art.-Regts. Nr. 9 — der Abschied bewilligt; von Wülknitz, Major z. D. im Landw.-Bezirk Görlitz, zuletzt im 3. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 50, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regiments, in die Kategorie der mit Pension verabschiedeten Offiziere zurückversetzt.

r. **Personalveränderungen in der 4. Division (II. Armeekorps):** v. Petersdorff, Oberst und Kommandeur des Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34, unter Beförderung zum Generalmajor, zum Kommandeur der 21. Infanterie-Brigade, Baron, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier des Oldenburg. Infanterie-Regiments Nr. 91, unter Beförderung zum Obersten, zum Kommandeur des Pommerschen Füsilir-Regiments Nr. 34, ernannt; Heckert, Hauptmann und Kompagniechef vom 6. Pomm. Infanterie-Regiment Nr. 49, unter Beförderung zum überzähligen Major in das Infanterie-Regiment Nr. 132, Kleinschmit, Hauptmann vom 3. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiment (Leib-Regiment) Nr. 17, als Kompagniechef in das 6. Pommersche Infanterie-Regiment Nr. 49 versetzt; Eichholtz, Premier-Lieut. vom 6. Pommer. Infanterie-Regiment Nr. 49, unter Belassung in dem Kommando als Erzieher bei der Haupt-Kadettenanstalt, a la suite des Regiments gestellt; Randt, Sekonde-Lieutenant von demselben Regiment, zum Premier-Lieutenant befördert; Ule, Hauptmann und Kompagniechef vom Infanterie-Regiment Nr. 129, dem Regiment, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregirt; Leo, Oberst, beauftragt mit der Führung der 11. Feld-Artillerie-Brigade, unter Belassung a la suite des 2. Pomm. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 17, zum Kommandeur dieser Brigade ernannt; Berner, Unteroffizier vom Infant.-Regiment Nr. 129, zum Portepee-Fähnrich befördert.

Lokales.

Posen, den 22. November.

—u. **Wegen Zechprellerei** ist in der vergangenen Nacht ein früherer Hautboist aus Breslau in Haft genommen worden. Derselbe hatte sich Abends in einem an der St. Martinstraße belegenen Restaurationslokale eingefunden und sich dort Speisen und Getränke verabfolgen lassen. Als seine Zeche eine schon ziemlich hohe geworden war, suchte er sich, ohne dieselbe berichtigt zu haben, zu „drücken." Sein Vorhaben wurde aber bemerkt, und als man ihn zur Rede stellte, schlug der Zechpreller ohne Weiteres auf den Gastwirth ein, so daß letzterer dadurch nicht unerhebliche Verletzungen erlitten hat.

—u. **Vereitelter Einbruchsdiebstahl.** Bei einem an der Ritterstraße wohnhaften höheren Beamten ist gestern Vormittag in einer Mansardenstube, in welcher Nachts die Dienstboten schlafen, ein Einbruch verübt worden. Wahrscheinlich wurden die Diebe zum Glück durch irgend Etwas in ihrem verbrecherischen Thun gestört, denn die nach der Entdeckung des Einbruchs sofort angestellten Ermittelungen haben ergeben, daß noch nichts aus dem Zimmer gestohlen worden war.

—u. **Diebstähle.** Einem an der St. Martinstraße wohnhaften Droguenhändler sind in den letzten Tagen durch seinen Laufburschen größere Quantitäten Streichhölzer und Seife, sowie ein Fläschchen mit Liqueur-Essenz gestohlen worden. Der Bursche ist geständig. — Vor ungefähr einem Jahre sind, wie sich erst jetzt herausgestellt hat, einem an der Friedrichstraße wohnhaften Kaufmann durch eine seiner Verkäuferinnen, welche sich inzwischen verheirathet hat, aus seinem Geschäftslokale bedeutende Quantitäten Bänder, Spitzen, Glaceehandschuhe u. s. w. entwendet worden. Gegen die Diebin ist Strafanzeige erstattet worden.

Aus der Provinz Posen und den Nachbarprovinzen.

* **Gnesen,** 21. Nov. [Zu dem Selbstmorde] des Bohrmeisters Hansen erfährt die „G. Z." noch, daß derselbe verheirathet und in Flensburg eine Frau und 4 kleine Kinder hinterläßt. Die Gründe zu seiner verzweifelten That sind bis jetzt noch nicht bekannt.

* **Schöneck,** 19. Novbr. [Selbstmord.] Heute Vormittag erschoß sich in seinem Privatzimmer, wahrscheinlich im Zustande von Geistesstörung, der Besitzer des Schützenhauses, Herr K. Ein an seine Bekannten gerichtetes Schreiben endete mit den Worten: „Mein Leben ist verfehlt; ich kann der Welt nichts mehr nützen." Herr K. war Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung und eine allgemein beliebte Persönlichkeit. Er stand erst im 38. Lebensjahre. (D. Z.)

Angekommene Fremde.

Posen, 22. November.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Baron von Zedlitz aus Lüben, Wilde aus Lednagora, Rentier v. Jagow aus Berlin, Brauereibesitzer Habeck aus Grätz, die Kaufleute Gaum aus Pforzheim, Wedemeyer, Glaser und Zimmt aus Berlin, Dr. Windisch aus Berlin, die Kaufleute Haupt aus Hamburg, Temme aus Iserlohn.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Major v. Hobe aus Berlin, Major v. Ranke aus Berlin, Major Makensen aus Bromberg, Major a. D. und Rittergutsbesitzer v. Treskow aus Wierzonka, Major a. D. u. Rittergutsbes. Mollard aus Gora, Lieut. d. Ref. und Rittergutsbesitzer v. Eicke-Polwitz aus Marschwitz bei Ohlau, die Lieuts. der Ref. Ravené und Mathieu aus Berlin, Lieut. d. Ref. und Landrath v. Günther aus Fraustadt, die Rittergutsbesitzer Baron v. Seidlitz aus Szrodke, Baarth aus Modrze, Dr. Sarre aus Berlin, die Kaufleute Gereth aus Hanau, Ehrlich aus Breslau, Ahlfeld aus Bernburg, Heymann aus Berlin, Meister aus Znin, Tiesell aus Danzig, Frau Pflaum aus Dresden.

Stern's Hotel de l'Europe. Direktor Liesegang aus Unna, Rechtsanwalt Kuckert aus Meiderich, Kaufmann Pritsching aus Bremen, Artist Strehlow aus Weimar, Rentier Müller aus Berlin, Kaufmann Valeska aus Berlin, Domänenpächter Oppenborn aus Neuendorf, Fabrikant Hübenthal aus Linz, Cand. phil. Rochau aus Greifswald.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Bock aus Reyth, Friedberg aus Berlin, Jäger und Frau aus Quedlinburg, Gehl aus Stralsund, Fabrikant Hildebrandt aus Breslau, Forst-Assessor Matthies aus Christianenburg, die Landwirthe Grabski und Grabowski aus Kenowo bei Samter.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufl. Siegel aus Mannheim, Hauschild aus Breslau, Ob.-Kont.-Assistent Krahmer und Frau aus Pudewitz, Bautechniker Gedicke aus Gera, Maurermeister Brandt aus Obornik, Monteur Brustmann aus Johannesberg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Sachs, v. Egloff, Schindler, Münzer, Köthnig und Hirschel aus Berlin, Fabian aus Magdeburg, Lohrich, Cohn und Sander aus Breslau, Dirkow aus Stettin, Dahr aus Fulda, Gerichtsvollzieher Kühne aus Wronke.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Gebr. Michalowicz aus Berlin. Dr. Katz aus Berlin, die Kaufleute Brintzer, Rosenberger und Neumann aus Breslau, Mierels aus Wreschen, Lewin aus Rogowo, Boas aus Konin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufl. Rückert und Kossowski aus Berlin, Rosenthal aus Witoslaw, Lusche aus Liegnitz, Schmahl aus Wermeskirchen, Joho aus Leipzig, Seminardir. Peiper aus Koschmin.

Handel und Verkehr.

** **Hamburg,** 21. Nov. Heute hat der „Hamburger Börsenhalle" zufolge die Konstituirung der Waaren-Kommissions-Bank stattgefunden.

** **Wien,** 20. Nov. Nach einer Meldung der „Presse" würde der Verwaltungsrath der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft die Einlösung des Januar-Coupon mit 12½ Frcs. beschließen.

** **Wien**, 21. Nov. Bei den theils im Staatsbetriebe, theils im Betriebe der anschließenden Hauptbahnen gestandenen 298 km langen Lokalbahnen der österreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft betrugen die provisorisch ermittelten Einnahmen für den Monat Oktober 1890 205 694 Fl., und für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Oktober 1890 1 431 636 Fl. Im Vorjahre betrugen die definitiven Einnahmen im Monat Oktober bei der Betriebslänge von 298 km 167 076 Fl., und für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Oktober 1889 bei einer durchschnittlichen Betriebslänge von 257 km 1 076 034 Fl.

** **London,** 21. Nov. Das gestern gemeldete Gerücht von der Umwandlung des Hauses Baring in eine Kommandit-Gesellschaft, kommanditirt durch neues Kapital der Familie und solches erster Firmen erhält sich und wird auch von Morgenblättern verzeichnet.

** **Newyork,** 20. Nov. Die Bankfirma Barker Brothers in Philadelphia hat nach hier eingegangenen Nachrichten ihre Zahlungen eingestellt; die Passiva werden auf 3 Millionen Dollars geschätzt. Die Zahlungseinstellung verursachte an der Börse ein Weichen der Kurse.

** **Newyork,** 20. Nov. Die Zahlungseinstellung des Bankhauses Barker Brothers in Philadelphia soll durch das Fallissement des Hauses Baring entstanden sein. Die Firma fungirte früher als Finanzagent Rußlands in den Vereinigten Staaten.

Marktberichte.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

W. **Posen,** 22. Novbr. [Getreide- und Spiritus-Wochenbericht.] Von Sonntag bis Donnerstag hatten wir herbstlich schöne, trockene Tage, worauf regnerisches Wetter eintrat. Die kleinen Flüsse in der Provinz sind steigend und haben bereits viele der niedrig gelegenen Ländereien unter Wasser gesetzt. Die Getreidezufuhren waren zwar in der abgelaufenen Woche etwas größer, doch standen dieselben immer noch den vorjährigen um diese Zeit bei Weitem nach, was wohl nur dem Umstande zuzuschreiben ist, daß aus unserer Provinz in diesem Jahre bedeutende Quantitäten aller Zerealien nach Schlesien versendet und folglich unserem Platz entzogen werden. Aus Westpreußen sind die Bahnzufuhren ebenfalls klein und bestehen zumeist aus Sommergetreide. In der Situation des dieswöchentlichen Geschäftsverkehrs ist keine wesentliche Aenderung eingetreten. Für feine Qualitäten zeigte sich seitens des Konsums als auch zu Versandtzwecken mäßige Nachfrage, während geringe Gattungen nicht leichten Absatz fanden.

Weizen behauptete sich fest im Preise. Hauptkäufer waren hiesige Müller 190—200 M.

Roggen war Anfangs der Woche stark offerirt und billiger, gegen Schluß haben sich die Preise wieder etwas befestigt, 171 bis 175 Mk.

Gerste war in feiner Waare zu Versandtzwecken leicht verkäuflich, geringe Sorten mußten im Werthe nachgeben, 146 bis 168 Mk.

Hafer behauptete seinen vorwöchentlichen Stand. Das Angebot war nicht unbedeutend, 134—142 M.

Erbsen fanden nur wenig Beachtung, Futterwaare 135 bis 140 Mark, Kochwaare 150—160 M.

Lupinen in feiner Beschaffenheit fest, andere schwer unterzubringen, blaue 84—90 M., gelbe 93—100 M.

Buchweizen wurde nur wenig angeboten und holte vorwöchentliche Preise, 140—147 M.

Spiritus. Die abgelaufene Berichtswoche zeichnete sich wieder durch eine sehr feste Tendenz aus, da für Rohwaare ein äußerst reger Abzug vorhanden ist. Die nur schwach herankommenden Zufuhren wurden von hiesigen Spritfabriken schnell vergriffen. Von den Bahnstationen wurde alles weiter und speziell nach Mitteldeutschland dirigirt. Auch für Sprit besteht für das Inland gute Nachfrage, jedoch zumeist nur für prompte Lieferung. Der Terminhandel bleibt nach wie vor äußerst beschränkt. Für auswärtige Rechnung gehen nur hin und wieder Kaufordres ein. Im Allgemeinen zeigen Produzenten eine gewisse Zurückhaltung im Verkauf.

Schlußkurse: Loko ohne Faß (50er) 58,50 M., (70er) 39,10 M., November (50er) 58,30 M., (70er) 38,90 M., Dezember (50er) 58,00 Mark, (70er) 38,60 M.

Bromberg, 21. November. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen: gute, gesunde Mittelqualität 178 — 188 Mk., feinster über Notiz. — Roggen je nach Qualität 162—170 Mk., feinster über Notiz. — Gerste unveränd. nach Qual. 130—145 Mk., gute Brauwaare 146—152 Mk. — Futtererbsen 125—135 Mk., Kocherbsen 145—152 Mk. — Hafer je nach Qualität 125—135 Mk. — Spiritus 50er Konsum 58,75 Mk., 70er 39,50 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 21. November.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer n.	pro 100 Kilog.	20 20	20 —	19 60	19 10	18 60	18 10
Weizen, gelber n.		20 10	19 90	19 60	19 10	18 60	18 10
Roggen		18 10	17 80	17 60	17 40	16 90	16 40
Gerste		17 10	16 50	15 70	15 20	14 60	13 60
Hafer alter		— —	— —	— —	— —	— —	— —
dito neuer		13 60	13 40	13 20	13 —	12 80	12 60
Erbsen		17 50	17 —	16 50	16 —	15 —	14 50

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

Raps, per 100 Kilogramm, 23,80 — 21,90 — 19,60 Mark.

Winterrübsen 23,20 — 20,20 — 19,— Mark.

Dotter 20,— — 19,— — 18,— Mark.

Schlaglein 21,50 — 20,— — 18,— Mark.

Breslau, 21. Novbr. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per November 178,00 Br., November-Dezbr. 177 Br., Dezbr.-Januar —,—, April-Mai 166 Br. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per November 132,00 Gd., November-Dezember 131,00 Gd., April-Mai 132,00 Gd. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per November 61,00 Br., Novbr.-Dezbr. 60,00 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe. Per November (50er) 58,40 Br., (70er) 38,80 Gd., Novbr.-Dezbr. 38,80 Gd., April-Mai 39,80 Gd. — Zink. Ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

Stettin, 21. Nov. (An der Börse.) Wetter: Bewölkt. Temperatur + 6 Gr. R. Barometer 28,3. Wind: NW.

Weizen ruhig, per 1000 Kilo loko 182—189 Mk., geringer 175 bis 180 M., Sommer- 194 M., per November 187 M. bz., per November-Dezember 186 M. bez., per April-Mai 189,5—189 M. bez. u. Br. — Roggen ruhig, per 1000 Kilo loko ab Bahn nud vom Wasser 175—178 M. bez., per November 180,5 M. bez. u. Br., per November-Dezember 176—177,25—177 M. bez., Br. u. Gd., per April-Mai 166,5—167 M. bez., Br. u. Gd. — Gerste geschäftslos. — Hafer per 1000 Kilo loko Pomm. 130 bis 135 Mk. — Rüböl ruhig, per 100 Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten 58 M. Br., kurze Lieferung ab Bahn — M. bez., per November 57 M. Br., per April-Mai 57 M. Br. — Spiritus loko unverändert, per 10 000 Liter-Prozent loko ohne Faß 70er 40,4 M. bez., 50er 59,8 M. nom., per November 70er 39,4 M. nom., per November-Dezember 70er 38,9 M. nom., per April-Mai 70er 39,3 M. nom, — Angemeldet: 1000 Zentner Weizen, 2000 Zentner Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 187 M., Roggen 180,5 M., Spiritus 70er 39,4 M. (Ostsee-Ztg.)

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	20. November	21. November.
ffein Brodraffinade	28,00—28,25 M.	28,00—28,25 M.
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade	27,00—28,25 M.	27,00—28,25 M.
Gem. Melis I.	26,00—26,25 M.	26,00 M.
Krystallzucker I.	26,25 M.	26,25 M.
Krystallzucker II.	—	—
Melasse Ia.	—	—
Melasse IIa.	—	—

Tendenz am 21. November, Vormittags 11 Uhr: Still.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	20. November.	21. November.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	16,85—17,00 M.	16,80—16,90 M.
dto. Rend. 88 Proz.	15,80—16,00 M.	15,80—16,10 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	13,10—14,00 M.	13,00—13,85 M.

Tendenz am 21. November: Ruhig.

Wochenumsatz ca. 307 000 Ztr.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 19. bis 20. November, Mittags 12 Uhr.

Julius Gohlke IV. 699, leer, Bromberg-Samotschin. Albert Voigt IV. 668, Syrup, Schmolln-Jägerhof. Anton Schmidt XIII. 2354, Kalksteine, Wapienno-Ostrometzko. Theodor Reinelt VIII. 1219, Güter, Berlin-Bromberg.

Holzflößerei.

Von der Weichsel: Tour Nr. 598, G. Strauch-Neu-Dessau für D. Stoltz-Driesen mit 44½ Schleusungen; Tour Nr. 599, Habermann u. Moritz-Bromberg für Hellwig u. Sanne-Stettin mit 15¾ Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 600, H. Stamer-Bromberg für G. Blau-Stettin.

Börse zu Posen.

Posen, 22. November. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) — —. (70er) —,—. (Loko ohne Faß) (50er) 58 70. (70er) 39 30. Novbr. (50er) —,—, (70er) —,—

Posen, 22. Novbr. [Privat-Bericht.] Wetter: Regen

Spiritus fester. Loko ohne Faß (50er) 58,70, (70er) 39 30, Novbr. (50er) 58,50, (70er) 39,10, Dezember (50er) 58,20, (70er) 38,80.

Telegraphische Nachrichten.

Helgoland, 22. Nov. Der Schooner „Persian" ist total wrack geworden. Drei Schlepper kamen zu Hilfe, aber zu spät; die Mannschaft ist hier gelandet.

London, 20. Novbr. Der Castle-Dampfer „Warwick Castle" hat heute auf der Ausreise die Kanarischen Inseln passirt.

London, 21. Nov. Der Union-Dampfer „Athenian" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

London, 21. Nov. Der Union-Dampfer „Roman ist heute auf der Ausreise von Southampton abgegangen.

Der Castle-Dampfer „Grantully Castle" ist heute auf der Ausreise von Darthmouth abgegangen.

Berlin, 21. Nov. [Telegr. Spezialbericht der „Pos. Ztg."] Abgeordnetenhaus. Bei der Berathung der Einkommensteuervorlage beleuchtete Abgordneter Richter zunächst die allgemeine Steuer- und Finanzpolitik und die Reformgesetze, wobei er den angekündigten einheitlichen Reformplan vollständig vermißte und nur die Durchführung der fiskalischen Gesichtspunkte: kein Mindertrag und stärkere Heranziehung der Steuerzahler, konstatirte, was er besonders bei der Gewerbesteuer mit in Wahrheit nur winzigen Erlassen gegenüber den Staatsüberschüssen und Mehrheranziehungen feststellte. Diese Reform sei schon mehr knauserig. Die Ueberweisungen an die Gemeinden bedeuteten auch nicht eine Entlastung, da denselben Mehrausgaben folgen würden, und außerdem würden in Erwartung der Ueberschüsse die Ausgaben im Etat gleich höher eingestellt werden, so daß, wie früher bei den indirekten Steuern, würden Steuern auf Vorrath erhoben werden. Diese Erhöhung der Steuerlast müsse vermieden werden, auch angesichts der neuen sozialpolitischen Lasten. Die günstige Finanzlage, die fälschlich als ungünstig dargestellt werde, ließe eher ein Minus riskiren. Bei der Einkommensteuer sei zugleich eine Reform der Kommunalsteuern zu fordern, bei der ein anderes System nöthig sei, wenn die Einkommensteuer die Hauptsteuer des Staates sein solle.

Petersburg, 22. Nov. Nach Meldung hiesiger Blätter stehen in Finnland folgende Reformen nahe bevor: Einreihung der finnländischen Armee in die allgemeine Reichsarmee, Uebergabe aller Angelegenheiten betreffend die orthodoxe Geistlichkeit an die heilige Synode, Einführung der russischen Sprache als Unterrichtsgegenstand und als Unterrichtssprache und der Geographie in allen Lehranstalten Finnlands.

Zanzibar, 22. Nov. Die beiden Mörder der während des Aufstandes in Kilwa getödteten Beamten der ostafrikanischen Gesellschaft (Krieger und Hessel) wurden in Kilwa ermittelt und hingerichtet.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 22. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v. 21.			Not. v. 21.
Weizen fester			**Spiritus** fester		
do. November	194 —	193 25	70er loko o. Faß	40 90	40 50
do. April-Mai	192 25	191 75	70er November	40 20	39 90
Roggen fester			70er Novbr.-Dezb.	40 —	39 70
do. November	186 25	186 25	70er April-Mai	41 20	40 70
do. April-Mai	169 75	169 25	70er Mai-Juni	41 50	40 90
Rüböl ruhig			50er loko o. Faß	— —	— —
do. November	57 20	57 30	**Hafer**		
do. April-Mai	57 20	57 —	do. November	143 —	143 —

Kündigung in **Roggen** 150 Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) 20.000 Ltr., (50er) —.000 Liter.

Berlin, 22 Novbr. **Schluß-Course.**

			Not. v. 21.
Weizen pr.	November . . .	194 —	193 50
do.	April-Mai	191 75	191 50
Roggen pr.	November	185 50	186 75
do.	April-Mai	169 50	169 —
Spiritus	(Nach amtlichen Notirungen.)		Not. v. 21.
do.	70er loko . . .	40 90	40 50
do.	70er November. . .	40 10	39 90
do	70er Novbr.-Dezbr. .	40 —	39 70
do.	70er April-Mai . .	41 20	40 70
do.	70er Mai-Juni . .	41 50	40 90
do	50er loko	60 50	59 80

		Not. v. 21			Not. v. 21.
Konsolidirte 4% Anl.	104 90	104 25	Poln. 5% Pfandbr.	70 70	70 90
„ 3½ „	97 90	97 60	Poln. Liquid.-Pfdbr	— —	— —
Pos. 4% Pfandbrf.	101 —	100 90	Ungar. 4% Goldrente	89 60	89 20
Pos. 3½% Pfandbr.	96 25	96 20	Ungar. 5% Papierr.	87 40	87 40
Pos. Rentenbriefe	102 10	102 —	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	164 25	163 75
Posen. Prov. Oblig	— —	— —	Oest. fr. Staatsb. ultimo	106 60	106 —
Oestr. Banknoten	177 —	176 10	Lombarden ultimo	59 25	59 75
Oestr. Silberrente	77 75	77 50	**Fondsstimmung**		
Russ. Banknoten	240 25	241 60	fest		
Russ 4½% BdkrPfdbr	100 90	100 60			

* **Berichtigung.** In der Abend-Ausgabe unserer Zeitung vom 20. d. M. und der Morgen-Ausgabe vom 21. d. M. Nr. 814 und 815 ist irrthümlicher Weise der Kurs der Posener Provinzial-Anleihescheine vom 20. d. M. mit 77,25 notirt worden, während thatsächlich eine Notirung dieses Werthpapieres an diesem Tage an der Berliner Börse nicht stattgefunden hat, was wir hiermit berichtigend bemerken.

Ostpr. Südb. E. S. A	85 75	84 40	Inowrazl. Steinsalz	40 75	39 40
Mainz Ludwighf dto	115 25	115 40	Ultimo:		
Marienb. Mlaw dto	56 60	55 40	Dux-Bodenb. Eisb A	234 75	233 50
Italienische Rente	92 —	92 —	Elbethalbahn „ „	99 50	99 75
Russ 4% kons Anl 1880	96 50	96 50	Galizier „ „	89 25	89 50
dto. zw. Orient. Anl.	76 50	76 50	Schweizer Ctr. „ „	163 90	164 —
dto. Präm.-Anl 1866	161 80	161 80	Berl. Handelsgesell.	153 75	154 50
Rum. 6% Anl. 1880	101 25	101 25	Deutsche B. Akt.	153 —	153 50
Türk. 1% kons. Anl.	17 80	17 75	Diskont. Kommand.	208 90	207 90
Pos. Spritfabr. B. A	— —	— —	Königs- u. Laurah.	135 10	135 90
Gruson Werke	151 —	152 —	Bochumer Gußstahl	152 40	153 90
Schwarzkopf	251 —	252 —	Flöther Maschinen	— —	— —
Dortm St. Pr. L. A.	84 —	84 10	Russ. B. f. ausw. H.	77 50	77 —

Nachbörse: Staatsbahn 106 60, **Kredit** 163 75, Diskonto-Kommandit 208 25.

Stettin, 22. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v. 21			Not. v. 21.
Weizen fester			**Spiritus** höher		
do. November	— —	— —	per loko 50 M. Abg.	59 90	59 80
do. Nov.-Dezbr.	187 50	186 —	„ „ 70 „ „	40 60	40 40
do. April-Mai	190 —	189 50	„ November „	39 90	39 40
Roggen fester			„ Nov.-Dezbr. „	39 70	38 90
do. November	— —	— —	„ April-Mai „	40 20	39 30
do. Nov.-Dezbr.	178 50	177 —			
do April-Mai	168 —	167 —	**Petroleum***)		
Rüböl still			do. per loko	11 60	11 60
do. November	57 —	57 —			
do. April-Mai	57 —	57 —			

Petroleum*) loco versteuert Usance 1½ pCt.

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatte wiederholt.

Wetterbericht vom 21. November, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmor.	764	NW 6	bedeckt	10
Aberdeen .	757	SSW 3	bedeckt	10
Christiansund	748	SW 3	wolkig	8
Kopenhagen	760	NW 2	Dunst	7
Stockholm.	754	W 2	bedeckt	4
Haparanda	752	O 2	Schnee	— 5
Petersburg	756	SO 2	bedeckt	— 9
Moskau .	769	SSO 1	bedeckt	—24
Cork Queenst.	766	W 4	Regen	11
Cherbourg	771	SW 3	Regen	12
Helder . .	766	WSW 2	bedeckt	10
Sylt. . .	762	WSW 1	Nebel	9
Hamburg .	764	SW 2	Nebel	7
Swinemünde	761	W 4	wolkig	7
Neufahrw.	758	NNW 1	halb bedeckt	5
Memel . .	755	NNW 4	bedeckt	7
Paris . .	773	WSW 1	bedeckt	9
Münster .	767	WNW 3	Regen	10
Karlsruhe .	771	SW 4	Regen	9
Wiesbaden	769	still	bedeckt	8
München .	770	W 5	wolkig	6
Chemnitz .	767	WSW 3	bedeckt	6
Berlin . .	764	WNW 4	bedeckt	8
Wien . .	765	NW 4	bedeckt	8
Breslau .	763	NW 4	bedeckt	6
Ile d'Aix .	774	ONO 1	bedeckt	10
Nizza . .	769	O 1	wolkig	8
Triest . .	767	still	bedeckt	7

Uebersicht der Witterung.

Eine Zone relativ niedrigen Luftdruckes erstreckt sich von dem norwegischen Meere südsüdostwärts nach der Balkanhalbinsel hin mit einem tiefen Minimum an der mittleren norwegischen Küste. Eine Theildepression liegt über den britischen Inseln, bei deren Fortschreiten nach Osten hin die Winde an der deutschen Küste auffrischen dürften. Bei schwacher südwestlicher bis nordwestlicher Luftströmung ist das Wetter in Centraleuropa mild und trübe, vielfach ist Regen gefallen. In Deutschland liegt die Temperatur 3 bis 7 Grad über dem Mittelwerthe. **Deutsche Seewarte.**

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 21. Novber. Mittags 1.94 Meter.
„ „ 22. „ Morgens 1.92 „
„ „ 22. „ Mittags 1.92 „

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.